



© Gstockstudio1 / Dreamstime

Gemeinsam setzt sich die Ärzteschaft für Qualität ein.

Engagement für Qualität trotz ungünstiger Rahmenbedingungen

Qualitätsentwicklung Mit der Inventarerhebung der SAQM liegen seit zehn Jahren Daten zu den Qualitätsaktivitäten der Ärzteorganisationen sowie deren Entwicklung über die Zeit vor. Die neuste Befragung zeigt, dass die Ärzteorganisationen ihre Qualitätsaktivitäten trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen weiterentwickeln und verbindlich festlegen.

Michelle Gerber^a, Esther Kraft^b, Christoph Bosshard^c

^a lic. phil. hum., wissenschaftliche Mitarbeiterin DDQ/SAQM; ^b lic. rer. oec., Leiterin Abteilung DDQ; ^c Dr. med., Vizepräsident der FMH, Departementsverantwortlicher DDQ/SAQM

Bereits seit über zehn Jahren fördert die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM [1] der FMH die ärztliche Qualitätskultur und vernetzt und koordiniert die zahlreichen Qualitätsaktivitäten der schweizerischen Ärzteorganisationen. Die SAQM setzt sich weiter für einen hohen Standard von Qualitätsprojekten und Qualitätsdaten ein. So erhebt die SAQM bereits seit 2013, kurz nach ihrer Gründung, jährlich die entwickelten, empfohlenen und geplanten Qualitätsaktivitäten der schweizerischen Ärzteorganisationen. Ziel ist, innerhalb der Ärzteschaft Synergien und vorhandenes Know-how optimal zu nutzen sowie mit dieser Datengrundlage Transparenz über die Qualitätsaktivitäten zu schaffen.

Die SAQM setzt sich für einen hohen Standard von Qualitätsprojekten und Qualitätsdaten ein.

Denn für die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben – wie die seit dem 1. Januar 2022 gültigen Qualitätsanforderungen bei der Zulassung (Art. 58g KVV) [2] oder die seit dem 1. April 2022 gültige Verpflichtung zur Ausarbeitung von Qualitätsverträgen (Art. 58a KVG) [3] – ist es zentral, dass auf den bestehenden Aktivitäten und Erfahrungen aufgebaut wird. Die Inventarerhebung der SAQM liefert eine datenbasierte Übersicht über bestehende Qualitätsaktivitäten sowie zukünftige und vergangene Entwicklungen im Qualitätsengagement der Ärzteorganisationen

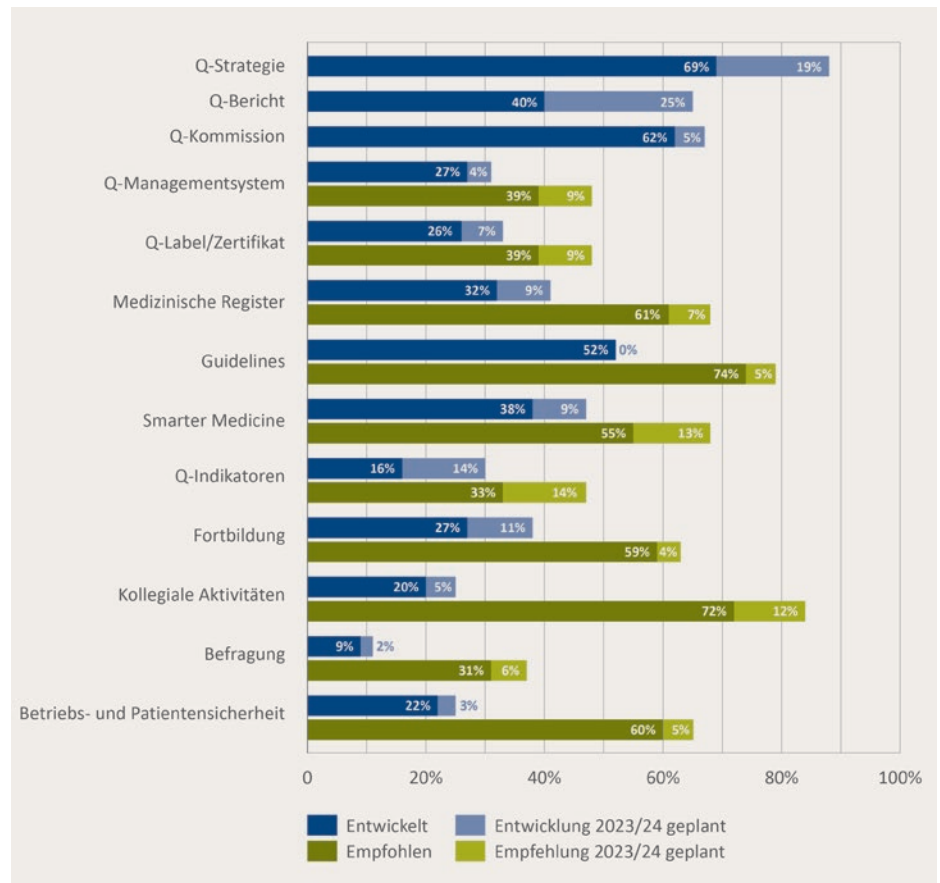


Abbildung 1: Anteil Ärzteorganisationen mit entwickelten, empfohlenen und geplanten Qualitätsaktivitäten 2023 (N = 59).

Aktuelle Qualitätsaktivitäten

Die Inventarerhebung 2023 fand zwischen dem 2. Februar und dem 23. März 2023 in Form einer Online-Befragung statt und wurde von 59 der 86 angeschriebenen Ärzteorganisationen beantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 69%. Teilgenommen haben die

Qualitätsdelegierten von 33 Fachgesellschaften (77% der Angeschriebenen), sowie von 16 (73%) kantonalen Ärzteorganisationen und 10 (48%) weiteren Ärzteorganisationen, wie zum Beispiel Dachorganisationen.

Die Übersicht in Abbildung 1 zeigt, dass rund zwei Drittel der Ärzteorganisationen ihr

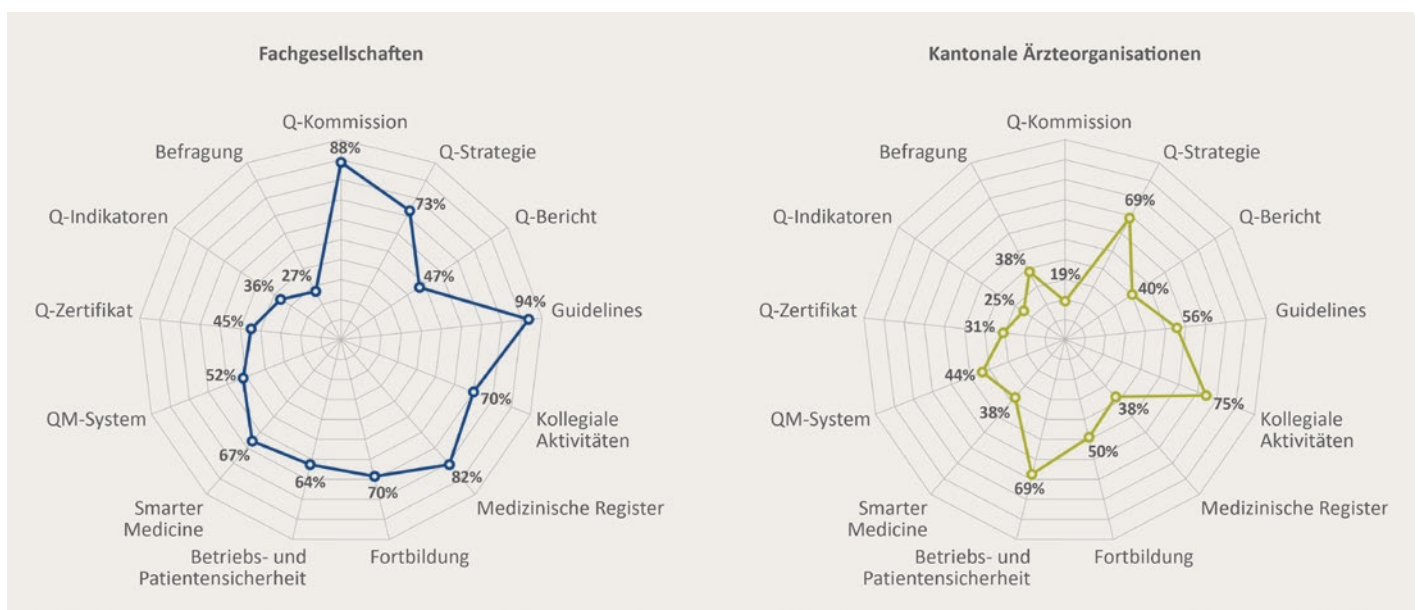


Abbildung 2: Qualitätsaktivitäten von Fachgesellschaften (N = 33) und kantonalen Ärzteorganisationen KÄO (N = 16).

Aktuell

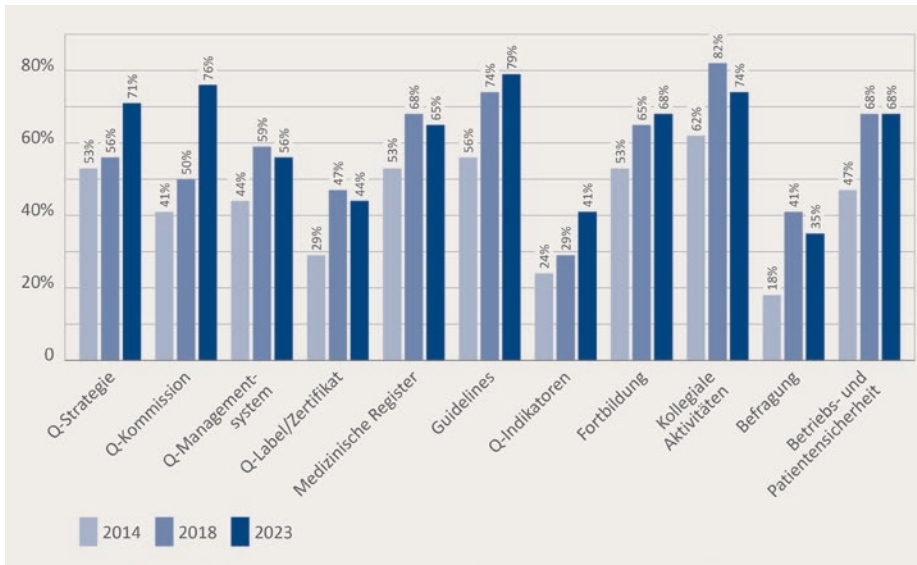


Abbildung 3: Entwicklung der Qualitätsaktivitäten der Ärzteorganisationen ab 2014 (N = 34).

Qualitätsengagement in Form einer Qualitätskommission in den Strukturen ihrer Organisation verankert haben, bei den Fachgesellschaften sind es sogar 88% (siehe Abb. 2). Ausserdem haben 71% der Ärzteorganisationen ihre Qualitätsarbeiten mit einer Qualitätsstrategie verbindlich festgelegt. Von den erfragten zehn Qualitätsbereichen empfahlen die Ärzteorganisationen besonders häufig Guidelines, kollegiale Aktivitäten (zum Beispiel Qualitätszirkel), medizinische Register, Qualitätsinstrumente im Bereich Betriebs- und Patientensicherheit und im Bereich Fortbildung (zum Beispiel Anwendung eines standardisierten Wissens-tests). Die Ärzteorganisationen haben auch eigene Qualitätsaktivitäten entwickelt, am häufigsten in den Bereichen Guidelines, Smarter Medicine und medizinische Register. Während sich Fachgesellschaften am häufigsten in den Bereichen Guidelines und medizinische Register engagieren, setzten kantonale Ärzteorganisationen ihre Schwerpunkte am häufigsten bei kollegialen Aktivitäten und der Betriebs- und Patientensicherheit (siehe Abb. 2).

Ziel ist, innerhalb der Ärzteschaft Synergien und vorhandenes Know-how optimal zu nutzen.

Etablierung Qualitätsengagement

Um Einblicke in die Entwicklung der Qualitätsaktivitäten in der Zeit von der Gründung der SAQM bis 2023 zu erhalten, wurde ein Längsschnittdatensatz mit 34 Ärzteorganisationen (23 Fachgesellschaften, 9 kantonale Ärzteorganisationen und 2 weitere Ärzteorganisationen) erstellt. In den Datensatz eingeschlossen sind

jene Ärzteorganisationen, die an den drei Erhebungen 2014, 2018 und 2023 teilgenommen haben. Dabei ist zu beachten, dass in diesem Längsschnittvergleich die Fachgesellschaften und Ärzteorganisationen mit Qualitätsaktivitäten in vielen Qualitätsbereichen überrepräsentiert sind.

Die Übersicht über die Entwicklung des Qualitätsengagements der Ärzteorganisationen (siehe Abb. 3) zeigt, dass in den ersten Jahren nach der Gründung der SAQM in allen

erfragten inhaltlichen Qualitätsbereichen die Anzahl Ärzteorganisationen klar zugenommen hat – mit Ausnahme der Qualitätsindikatoren. Es fand eine Verbreitung verschiedener Qualitätsaktivitäten statt und die Vielfalt der Qualitätsarbeit der Ärzteorganisationen nahm zu. Es ist davon auszugehen, dass die Gründung der SAQM einen positiven Einfluss auf diese Entwicklungen hatte. Dies durch die Förderung des Austauschs, der Koordination und durch fachliche Impulse wie zum Beispiel durch ein wissenschaftliches Grundlagenpapier zu Guidelines [4] oder die Online-Plattform «Medizinische Register Schweiz» [5].

Die Auswertungen zeigen: Die Ärzteorganisationen setzen sich aktiv mit Qualitätsfragen auseinander.

Nach 2018 fand eine Etablierung der Qualitätsaktivitäten der Ärzteorganisationen statt. Gleichzeitig integrierten immer mehr Ärzteorganisationen ihr Qualitätsengagement verbindliche in ihre Strukturen, was sich an der deutlichen Zunahme von Ärzteorganisationen mit Qualitätskommissionen und Qualitätsstrategien in den letzten Jahren zeigt. Hier ist auch ein Einfluss der 2016 verabschiedeten Quali-

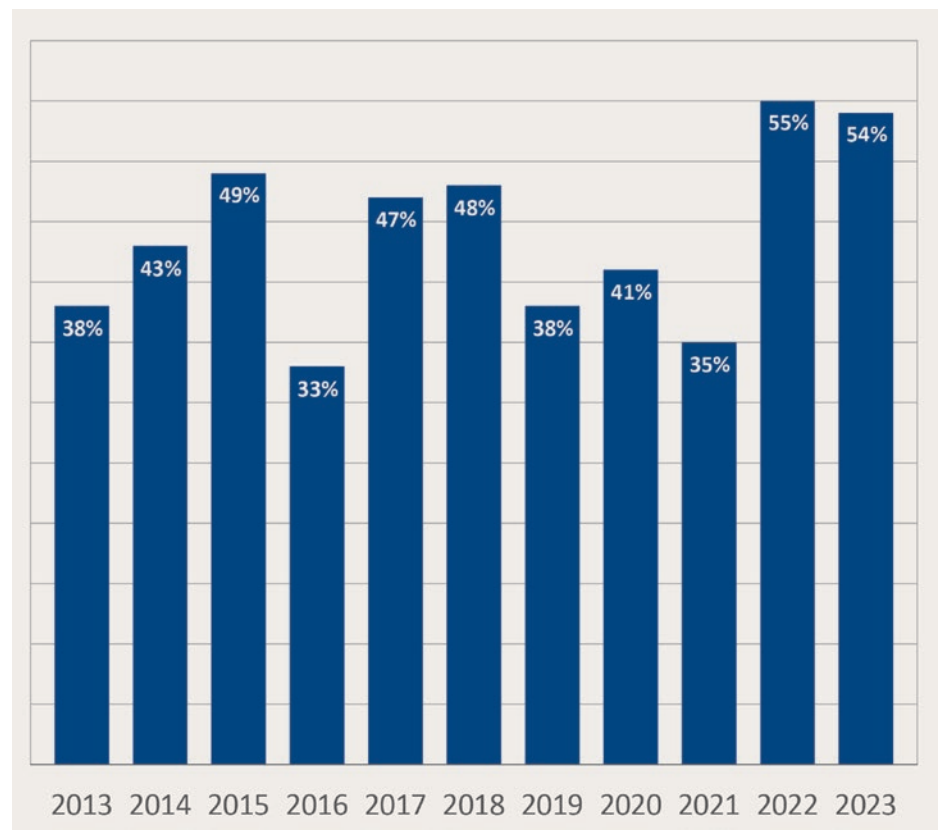


Abbildung 4: Querschnittvergleich des Anteils Ärzteorganisationen mit geplanten Qualitätsaktivitäten von 2013 – 2023.



Abbildung 5: Geplante Qualitätsaktivitäten der Ärzteorganisationen 2023.

täts-Charta der SAQM [6] zu vermuten, die von den unterzeichnenden Ärzteorganisationen unter anderem die Ausarbeitung einer Qualitätsstrategie einfordert.

Herausforderndes Umfeld

Im Rahmen der Inventarerhebung werden die Qualitätsdelegierten zu den Herausforderungen ihrer Ärzteorganisationen im Qualitätsbereich befragt. Wie bereits in vergangenen Befragungen, bezeichneten die Qualitätsdelegierten (N=51) am häufigsten die fehlende Finanzierung (21 Nennungen) und die fehlenden zeitlichen (15 Nennungen) und personellen Ressourcen (14 Nennungen) der Ärzteorganisationen – und teilweise auch der Leistungserbringer – als grösste Herausforderung im Qualitätsbereich. Ausserdem sind mehrere Qualitätsdelegierte besorgt über den Fachkräftemangel (fehlendes Personal, fehlender Nachwuchs, Sicherstellung der Weiterbildungsqualität und von qualitätsförderlichen Arbeitsbedingungen) und damit verbunden über eine Unterversorgung (generell, in der Grundversorgung oder in gewissen Regionen). Belastend sind Bürokratie und man-

gelnde Zeit für Patientinnen und Patienten respektive eine Zunahme nicht patientenbezogener Aktivitäten (zum Beispiel durch Dokumentation, Qualitätsmessungen etc.). Aus den genannten Gründen befürchten einzelne Qualitätsdelegierte, dass Ärztinnen und Ärzten zunehmend die Zeit für die Auseinandersetzung mit Qualitätsfragen fehlt und erwarten teilweise eine Verschlechterung der Versorgungsqualität für Patientinnen und Patienten.

Weiterhin engagiert

Die Auswertungen zu den geplanten Qualitätsaktivitäten zeigen, dass sich die Ärzteorganisationen weiterhin engagieren und sich aktiv mit Qualitätsfragen und neuen Qualitätsaktivitäten auseinandersetzen. Dies zeigt ein Vergleich über die letzten zehn Jahre zum Anteil Ärzteorganisationen, die in einem der erfragten Qualitätsbereiche eine Qualitätsaktivität geplant hatten (siehe Abbildung 4). Während in den Jahren 2019 bis 2021 (sowie 2016) eher weniger Ärzteorganisationen neue Qualitätsaktivitäten geplant hatten, sind es 2022 und 2023 mehr als die Hälfte.

Am häufigsten wurden die in der Qualitäts-Charta der SAQM geforderte Qualitätsstrategie und der Qualitätsbericht zur Förderung der Transparenz und Verbindlichkeit geplant. Von den inhaltlichen Qualitätsbereichen waren am häufigsten Qualitätsaktivitäten zu Qualitätsindikatoren, Smarter Medicine und kollegiale Aktivitäten geplant (vgl. Abb 5).

Die Ärzteorganisationen entwickeln oder empfehlen in vielen Bereichen Qualitätsaktivitäten und viele haben dieses Qualitätsengagement verbindlich in ihre Organisation integriert. Viele haben zudem konkrete Pläne, sich auch weiterhin bezüglich neuer Qualitätsaspekte zu engagieren. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Qualitätsdelegierten und ihre Organisationen, die sich nicht nur weiterhin engagiert für eine Weiterentwicklung der Qualität einsetzen, sondern seit zehn Jahren im Rahmen der SAQM aktiv zu einem Austausch und zur Koordination mit anderen Ärzteorganisationen beitragen.

Korrespondenz
saqm[at]fmh.ch



Literatur

Vollständige Literaturliste unter www.saez.ch oder via QR-Code